

Äthiopien Ländermerkblatt

nomad

GENERELLE VISAINFORMATIONEN FÜR ÄTHIOPIEN

Für die Einreise benötigen deutsche, schweizer und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

Das Visum kann entweder vorab postalisch oder persönlich bei dem zuständigen Konsulat beantragt werden.

Das Visum kann alternativ online beantragt werden: [HTTPS://WWW.EVISA.GOV.ET](https://www.evisa.gov.et)

Außerdem kann man ein Visum bei Ankunft am Flughafen in Addis Abeba gegen Zahlung von etwas erhöhten Gebühren erhalten. Diese Variante ist jedoch mit längeren Wartezeiten verbunden.

Folgende Punkte sind bei der postalischen Beantragung eines Visums zu beachten:

1. Antragsunterlagen sollten frühestens 6 Wochen vor dem geplanten Einreisezeitpunkt eingereicht werden, da die Gültigkeitsdauer des Visums bereits mit dem Tag der Ausstellung des Visums beim Konsulat beginnt.
2. Der Reisepass muss bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein.
3. Dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antrag sind
 - der Reisepass, mit mind. einer freien Seite
 - ein aktuelles, farbiges Passbild
 - ein Nachweis über die Zahlung der Visumsgebühren
 - ein als Einwurf-Einschreiben frankierter Rückumschlag DIN A 5
 - sowie eine Bescheinigung von nomad oder Ihrem Reisebüro über die Flugbuchung der Hin- und Rückreise (es reicht Ihre Reisebestätigung in Kopie) beizufügen.
4. Die Visagebühren für eine einmalige Einreise und eine Aufenthaltsdauer von weniger als einem Monat betragen bei Beantragung bei der Botschaft EUR 36. Die Gebühr erhöht sich auf EUR 54 für einen maximal dreimonatigen Aufenthalt bei einmaliger bzw. EUR 63 bei maximal dreimonatigem Aufenthalt und mehrfacher Einreise.

Die Bearbeitungsdauer für ein Visum beträgt z. Zt. etwa eine Woche. Wenn man den Antrag persönlich bei dem Konsulat einreicht, wird das Visum in der Regel innerhalb einer Stunde ausgestellt.

Besonders für österreichische und schweizer Staatsbürger sind die Angaben unverbindlich und ohne Gewähr. Wir empfehlen Ihnen daher sich eigenständig an die Botschaften zu wenden. Das gilt gleichermaßen für Staatsangehörige hier nicht aufgeführter Staaten.

BOTSCHAFT DER DEMOKRatischen BUNDESREPUBLIK
ÄTHIOPIEN IN DEUTSCHLAND

Boothstraße 20 a,
12207 Berlin
Tel: 030/772060

Mo. – Fr. 08:00–12:30 Uhr, 13:30–16:30 Uhr

EMB.ETHIOPIA@T-ONLINE.DE

CONSULBERLIN.ETH@T-ONLINE.DE

[HTTPS://AETHIOPIEN-BOTSCHAFT.DE/](https://aethiopien-botschaft.de/)

KONTOVERBINDUNG

Commerzbank Berlin

IBAN: DE31 1004 0000 0267 397800

BIC: COBADEFFXXX

BOTSCHAFT DER DEMOKRatischen BUNDESREPUBLIK
ÄTHIOPIEN IN ÖSTERREICH

Althanstrasse 14

1090 Wien, Österreich

Tel: (+43) 1 - 4277 - 54701

Fax: (+43) 1 - 4277 - 9547

HORST.SEIDLER@UNIVIE.AC.AT

STÄNDIGE VERTRETUNG VON ÄTHIOPIEN IN DER SCHWEIZ
(KONSULARABTEILUNG)

Seefeldstrasse 214

CH-8008 Zürich

Tel.: (+41) 76 796 52 04

[HTTP://ETHIOPIA-ZURICH.CH](http://ethiopia-zurich.ch)

KLIMA

Das Klima in Äthiopien reicht von heißem Wüstenklima bis zu frostkaltem Hochgebirgsklima und variiert stark von Jahreszeit zu Jahreszeit.

Man unterscheidet vier Klimazonen:

- Die subtropische Zone (Kolla) in Lagen bis 1800 m über dem Meeresspiegel umfasst die Danakil-Wüste, das Ogaden und zahlreiche, tief ins Hochland eingeschnittene Flusstäler.
- Hauptsiedlungsgebiet ist die gemäßigste Zone (um 2000 m), welche „Woina Däga“ oder „Weinhochland“ genannt wird.
- Bis in 3500 m Höhe reicht die kaltgemäßigte Zone (Däga), oberhalb derer sich die kalte Hochgebirgszone anschließt.

In der *Kolla* ist es das ganze Jahr über trocken und heiß. Am Tage liegen die Temperaturen bei 30°C, in der heißen Jahreszeit überschreiten die Temperaturen in der Danakil 50°C am Tag. Die Nächte sind angenehm warm bis heiß.

Im *Weinhochland* liegen die Temperaturen bei 30°C in der Trocken- und 25°C in der Regenzeit. Die Nächte sind durchgehend frisch.

In der *Däga* liegen die Tagestemperaturen ganzjährig über 20°C, in den Nächten jedoch wird es empfindlich kalt (unter 10°C); in der Trockenzeit tritt stellenweise Frost auf.

Die *Hochgebirgszone* ist das ganze Jahr hindurch kalt; in den Nächten tritt regelmäßig Frost auf. Trotzdem liegt selbst der Ras Dashen (4620 m), Äthiopiens höchster Berg, unterhalb der Schneegrenze.

Die Jahreszeiten unterteilen sich in eine große Regenzeit (Juni bis September), eine kleine Regenzeit (März und April), und die dazwischenliegenden Trockenzeiten. Generell sind in der Trockenzeit die Temperaturen am Tage höher, in der Nacht jedoch kälter als in der Regenzeit.

GESUNDHEITSVORSORGE

Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung. Sollten Sie hier Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an uns und an Ihren Hausarzt.

Die Republik fordert bei Einreise aus anderen afrikanischen Ländern (einschließlich Ägypten) den Nachweis einer Gelbfieberimpfung (eingetragen im gelben Internationalen Impfpass). Bei direkter Einreise aus Europa ist eine Gelbfieberimpfung nicht vorgeschrieben.

Eine Malaria-Prophylaxe ist während der Wintermonate (November bis März) in den von uns bereisten Gebieten nicht notwendig. Eine Impfung gegen Hepatitis A (infektiöse Gelbsucht) und Hepatitis B (Serum- oder Transfusionshepatitis) wird empfohlen. Gegen eine Infektion mit Hepatitis A und B wurde in den letzten Jahren eine neue aktive Totimpfung entwickelt. Man sollte gegebenenfalls an die Auffrischung der Diphtherie-, Polio- und Tetanusimpfung denken.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

HYGIENE UND WASSERVERBRAUCH

Während der Hotelnächte stehen Ihnen die Sanitäranlagen der Hotels zur Verfügung. In Hotels finden Sie die üblichen *Sitztoiletten* vor.

Tagsüber können Sie z.B. Sanitäranlagen an Tankstellen und in Restaurants nutzen. Neben den *Sitztoiletten* gibt es dort oft auch *Hocktoiletten*, die generell hygienischer als *Sitztoiletten* sind.

Diese Toiletten sind in der Regel mit einem seitlichen Wasserzulauf ausgestattet, mindestens aber mit einer Wasserkanne oder einem

Äthiopien Ländermerkblatt

Wassereimer. Dieses Wasser dient zur Reinigung der Genitalien und – bei einfachen Toiletten – auch zum Nachspülen.

Denken Sie in solchen Toiletten ggf. an die Mitnahme von Toilettenpapier, das Sie bitte anschließend in bereitstehende Papierkörbe entsorgen.

Die Fäkalien werden in einem unterirdisch gelegenen Fäkalientank gesammelt, periodisch abgepumpt und kompostiert. Deswegen sollte in solchen Toiletten generell *kein Toilettenpapier in den Abfluss* gelangen.

Überland und während Trekkings und Wanderungen halten wir an geeigneten Plätzen in der Natur. Ihre Reiseleitung oder Sie einigen sich darauf, zu welcher Seite Frauen und Männer gehen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie einen *sichtgeschützten* Platz aufsuchen, der Sie insbesondere vor Blicken Einheimischer schützt.

Sollten Sie *Toilettenpapier* nutzen, dann verbrennen Sie dieses bitte mit einem mitgebrachten Feuerzeug oder Streichhölzern. Das Vergraben von Toilettenpapier ist nicht sinnvoll, da Tiere dieses wieder ausgraben oder der Wind es freibläst. Toilettenpapier verrottet sehr schlecht und verschandelt die Landschaft. Im meist sehr trockenen Klima stellen Fäkalien in der Natur keine Gesundheitsgefahr dar.

Während der *Zeltnächte* steht Ihnen Wasser zum Zähneputzen und zum Reinigen von Händen und Gesicht zur Verfügung. Für den Intimbereich nutzen Sie am einfachsten sog. *Feuchttücher*, die Sie in den immer nahe der Küche befindlichen Mülltüten entsorgen.

An fließendem oder stehendem Gewässer können Sie sich – *ohne Seife* – waschen. Das Wasser wird auch zur Bewässerung von Feldern und vor allem zum Tränken von Tieren genutzt. Seife würde das Wasser ungenießbar machen. Bitte waschen Sie sich, ohne sich zu entkleiden, da die lokale Bevölkerung dies nicht toleriert. Am einfachsten ist es, mit T-Shirt und Hose ins

Wasser zu steigen, sich zu waschen und die Kleidung anschließend zu wechseln oder am Körper trocknen zu lassen.

Wenn wir während eines Trekkings ein Begleitfahrzeug dabei haben, oder während der Geländewagentouren am folgenden Tag die Möglichkeit haben, unsere Wasservorräte wieder aufzufüllen, können wir entsprechend mehr Wasser für die Körperhygiene zur Verfügung stellen. In der Regel führen wir dann *faltbare Wasserschüsseln* mit, die Sie gerne nutzen können.

TIPPS ZUM WASSERSPAREN

- ✓ Drehen Sie den Wasserhahn während des Zähneputzens zu (spart bis zu 5 Liter pro Minute)
- ✓ nehmen Sie eher eine kurze, erfrischende Dusche statt ein Bad (spart ca. 50 Liter), und drehen den Wasserhahn während des Schamponierens zu
- ✓ lassen Sie Bett- und Frotteewäsche nur wechseln, wenn sie schmutzig ist
- ✓ waschen Sie Ihre Kleider, Füße und Ausrüstung nicht unter fließendem Wasser, sondern im einmal aufgefüllten Waschbecken
- ✓ melden Sie den Hotelangestellten tropfende Wasserhähne und Toiletenspülungen

GEPÄCK, AUSTRÜSTUNG UND REISEAPOTHEKE
Hinweise zu Gepäck, Ausrüstung und einer Reiseapotheke finden Sie in unserer Check- und Packliste.

ZAHLUNGSMITTEL, GELDUMTAUSCH
Die äthiopische Währungseinheit ist der Birr (ETB), mit dem auch überall im Land bezahlt wird. Die äthiopische Währung orientiert sich an dem USD-Kurs. 1 ETB ist in 100 Cent unterteilt. Es sind Noten zu 50 und 100 Birr im Umlauf, dazu Münzen im Wert von 1, 5, 25 und 50 Cent. 1 ETB entsprach im Juni 2019 0,03 Euro (also 3 hiesigen Cent), bzw. umgekehrt 1 Euro etwa 32 ETB. Aktuelle Wechselkurse können Sie auf folgender Website erfragen:
www.oanda.com/currency/converter/.

Äthiopien Ländermerkblatt



Es empfiehlt sich die Mitnahme von USD oder EUR in Form von Banknoten. Beträge von mehr als umgerechnet 3.000 US-Dollar müssen bei Einreise deklariert werden. Die Höchstgrenze für die Ein- und Ausfuhr von Bargeld in ETB beträgt pro Person 200,- ETB.

Geld sollte stets in offiziellen Wechselstuben oder in Banken getauscht werden. Bewahren Sie die Wechselbelege bis zur Ausreise gut auf. Die Strafen für Geldwechsel auf dem Schwarzmarkt sind hoch.

Alternativ kann man an ATM mit der Kreditkarte Geld ziehen. Hierzu benötigt man die PIN der Kreditkarte. Visa-Karten werden an allen Automaten akzeptiert, Mastercard nur an Automaten der Dashen Bank. Kreditkarten und Reiseschecks werden in Äthiopien nicht mehr akzeptiert. Nehmen Sie also für Notfälle am besten Bargeld mit.

Ein Rücktausch von ETB ist nur möglich, wenn Sie die Originalquittung des Umtauschs vorlegen können.

TASCHENGELD & SOUVENIRS

Die Lebenshaltungskosten in Äthiopien sind (für uns) deutlich niedriger als in Deutschland. Ein ordentliches Mittagessen bekommt man für etwa 3-5 EUR, außerhalb von Addis Abeba ist die Auswahl an Lebensmitteln und Gerichten allerdings manchmal begrenzt.

Als Mitbringsel eignen sich Silberschmuck, Schnitzereien, Textilien, farbenprächtige Malereien und Töpferwaren, sowie natürlich Lebensmittel wie äthiopischer Hochlandkaffee. Souvenirs werden hauptsächlich in Addis Abeba, aber auch in Aksum, Gondar und Harar angeboten.

Nicht ausgeführt werden dürfen Gegenstände, die als nationales Erbe gelten. Das sind neben antiken Stücken in erster Linie alte Handschriften und Schilder aus Büffelleider, insbesondere kirchliche Schriften und antike Kreuze.

Lassen Sie Gegenstände aus Elfenbein oder Krokodilhaut im Interesse des Landes bitte gleich liegen (siehe Zollbestimmungen). Selbiges gilt für Antiquitäten aller Art.

Da wir unsere Reisen (außer in Addis Abeba) mit Vollverpflegung anbieten und oft weitab von Siedlungen und Geschäften unterwegs sind, benötigt man durchschnittlich bestenfalls 5-10 EUR am Tag, die man beispielsweise in Softdrinks und Souvenirs investieren kann.

Äthiopien ist kein typisches Touristenland. Märkte und Geschäfte versorgen vor allem die lokale Bevölkerung mit allem Lebensnotwendigen.

REISEDOKUMENTE

Bitte denken Sie an folgende unentbehrliche Papiere:

- Reisepass, der bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültig sein muss
- zwei Passbilder (im Handgepäck)
- Flugticket und -plan
- Kreditkarte bzw. Bargeld (s. o.)
- Internationaler gelber Impfausweis
- Kopien aller hier genannten Dokumente (getrennt aufzubewahren)

ZOLLBESTIMMUNGEN

Die Ein- und Ausfuhr von mehr als 200 äthiopischen Birr ist verboten. Ausländische Devisen müssen bei der Einreise ab einem Wert von 3.000 USD deklariert werden, ebenso Wertgegenstände wie Fotoausrüstung oder ähnliches. Solche Gegenstände werden in den Pass eingetragen und deren Verbleib bei Ausreise überprüft.

Die Ausfuhr von Antiquitäten ist ohne Genehmigung des Nationalmuseums untersagt. Dies gilt für ältere Gegenstände über 50 Jahre, aber auch zum Teil für neuere Holzarbeiten, Bibeln, Ikonen, Kreuze etc. Um Probleme bei der Ausfuhr zu vermeiden, sollte im Zweifelsfall stets die Genehmigung des Nationalmuseums eingeholt werden.

Auch bei der Ausfuhr von Steinen, Pflanzen, Gewürzen oder Pflanzenteilen und Tierprodukten (Leder, Federn etc. kann es zu Problemen kommen. Jedenfalls sollten Sie auf den Kauf von Elfenbein u. ä. verzichten. Deren Einfuhr nach Deutschland (Artenschutzabkommen!) ist zudem strikt untersagt.

KALENDER, ZEIT UND ZEITVERSCHIEBUNG

In Äthiopien ist nach wie vor der äthiopische Kalender in Gebrauch. Dieser basiert auf dem koptischen Kalender und teilt das Jahr ohne Schaltjahr in 12 Monate mit 30 Tagen plus einen Schaltmonat von 5 oder 6 Tagen. Entsprechend "hinkt" der Kalender nach. Das Jahr 2019 entspricht in Äthiopien dem Jahr 2011 bzw. 2012, denn das äthiopische Neujahr wird am 11. September bzw. 12. September (Schaltjahr) gefeiert.

Eine weitere Besonderheit stellt die Tageszeiteinteilung dar: Der 12-Stunden-Rhythmus beginnt jeweils um 06:00 und um 18:00. Bitte fragen Sie ggf. nach, ob sich eine Zeitangabe nach dem äthiopischen oder dem europäischen System richtet.

Die Ortszeit im Äthiopien errechnet sich aus der MEZ +2 Stunden. Da Äthiopien keine Sommerzeit kennt, beträgt der Zeitunterschied während unserer Sommerzeit nur eine Stunde.

ELEKTRIZITÄT

220 Volt (wenn vorhanden). In der Regel passen unsere Euro-Stecker in die dreipoligen Hotelsteckdosen (wobei diese Steckdosen Seltenheitswert haben und es ggf. Sinn macht, sich eine Mehrfachsteckdose mitzunehmen, wenn man Digitalkamera, Mobiltelefon etc. gleichzeitig aufladen muss oder will). Zur Sicherheit kann man einen sog. Welt-Adapter mitnehmen.

TELEKOMMUNIKATION

Das Mobilfunknetz ist recht gut ausgebaut. Wegen der hohen Verbindungskosten kann es

sich lohnen, eine äthiopische Prepaid-SIM-Card zu kaufen. Diese kostet etwa 80 ETB. Zum Kauf benötigen Sie eine Passkopie und ein Passbild. Alternativ kann man in vielen Hotels kostenfrei das hoteleigene WLAN nutzen.

REISELITERATUR: AUSWAHL

Die meisten allgemeinen Bücher und Reiseführer über Äthiopien in deutscher Sprache sind vergriffen und nur noch in Bibliotheken auszuleihen - so wie die Bildbände von Georg Gerster "Äthiopien" und "Kirchen im Fels" und der DuMont-Kunstreiseführer von Hans Helfritz.

NADJA BITTE AKTUALISIEREN/ERGÄNZEN

- Christian Sefrin; Reiseführer Äthiopien: Unterwegs im ältesten Kulturland Afrikas (Trescher-Reihe Reisen);2018
- Philip Briggs; (Bradt Travel guide) Ethiopia; 2018
- Katrin Hildemann, Martin Fitzenreiter; Äthiopien, Reiseführer Reise Know How; 2017
- Evelyn Waugh; Befremdliche Völker, seltsame Sitten. Expeditionen eines englischen Gentleman.; Eichborn ;2007
- Asfa-Wossen Asserate, Ein Prinz aus dem Hause David. Und warum er in Deutschland blieb; FISCHER Taschenbuch; 2007
Autobiographie
- Sara Abyssinia, Eine kulinarische Reise durch Äthiopien, 50 leckere Rezepte;2018

LANDKARTEN

- Äthiopien, Horn von Afrika 1 : 1 800 000, (world mapping project) von Reise Know-How Verlag Rump, 2007

TIPPS ZU DEN GEPFLOGENHEITEN IM LAND

GENERELL

möchten wir Sie bitten, den Menschen und Ihren Lebenssitten mit größtmöglichem Respekt zu begegnen.

ZEITBEGRIFF

„Von nichts gibt es soviel wie Zeit, denn es kommt ja immer mehr“ (afrik. Sprichwort)

TRINKGELDER UND GESCHENKE

Trinkgelder und insbesondere Geldgeschenke sollten auch in Äthiopien nie wahllos verteilt werden, sondern nur als Anerkennung für eine erbrachte Leistung dienen – ein Bakschisch dafür, dass sich jemand fotografieren lässt, würden Sie in Europa niemandem in die Hand drücken wollen.

Alte und bedürftige Menschen haben andererseits in den äthiopischen Kulturen das Recht, von Ihren reicheren Mitmenschen unterstützt zu werden. Sie gehören zu diesem Kreis der Reichen und es ist nur billig, wenn Sie das Ihre zum Überleben der weniger Begüterten beitragen. Ein/e Äthiopier*in gibt in einem solchen Fall etwa 1–2 Birr – auch unaufgefordert. Uns ist bewusst, dass dies ein schwieriges Thema ist. In diesem wie in vielen anderen Fällen ist es hilfreich zu beobachten, wie die Äthiopier*innen selbst sich verhalten.

Im Dienstleistungsgewerbe (Taxi, Friseur, Restaurant etc.) etc. sind etwa 10% der Rechnungssumme als Trinkgeld angebracht. Kofferträger und Room-Service im Hotel erwarten etwa 10–20 Birr pro Service.

Als Richtwert für Ihren Deutsch sprechenden Reiseleiter kann mit etwa 50–60 EUR pro Gruppe gerechnet werden. Fahrer und local guides erhalten ca. die Hälfte weniger. Selbstverständlich ist dies aber von Ihrem Ermessen und von Ihrer Zufriedenheit abhängig. Falls Sie nicht zufrieden waren, geben Sie bitte eher gar kein Trinkgeld, als die Guides durch minimale Summen zu beleidigen. Übrigens freuen sich die Fahrer oder Guides statt eines Geldbetrages auch über Sachgeschenke wie eine Uhr oder eine vernünftige, langlebige Taschenlampe.

ZÄRTLICHKEITEN

sollten Sie nicht in der Öffentlichkeit austauschen. In den Augen Ihrer Gastgeber werden Zuneigungsbekundungen zwischen

Männern und Frauen als höchst unpassend empfunden.

EINLADUNGEN

Äthiopierinnen sind gastfreundlich und Einladungen oft ernst gemeint. Es gilt als unhöflich, Einladungen auszuschlagen und Sie sollten einen guten Grund nennen, wenn Sie die Einladung nicht annehmen können. Als Gastgeschenke eignen sich kleine Mengen Parfüm oder Seife für die Damen oder ein Obstkorb für den gesamten Haushalt oder Schokolade aus Deutschland.

Da die linke Hand als unrein gilt, sollten Sie Speisen nur mit der rechten Hand berühren und zum Mund führen. Setzen Sie sich bitte nicht unaufgefordert, sondern warten Sie, bis man Ihnen einen Platz zuweist. Schlagen Sie die Beine beim Sitzen unter, damit Ihre Fußsohlen in keinem Fall in Richtung Ihrer Gastgeber weisen – das wäre eine Beleidigung.

Sollten Sie sich unsicher sein, beobachten Sie (unauffällig!), wie sich Ihre Gastgeber verhalten und richten Sie Ihr Benehmen danach.

KINDER

gibt es in Äthiopien immer und überall. Es hängt sehr stark von Ihrer eigenen Selbstsicherheit und Freundlichkeit ab, wie sich solche Begegnungen entwickeln.

Bitte verzichten Sie in jedem Fall darauf, Süßigkeiten, Kugelschreiber oder ähnliche Gaben zu verteilen. Geben Sie bitte in keinem Fall Geschenke oder Geld an Kinder. Zum einen wird dies von den Eltern meist nicht gutgeheißen. Sie erziehen die Kinder damit letztlich zu Bettlern und halten sie davon ab, in die Schule zu gehen, weil sie ja mit diesem „Beruf“ sehr viel mehr verdienen können. Als Reisende können sich so weder Freundschaft noch echtes Wohlwollen erkaufen.

FOTOGRAFIEREN UND FILMEN

Beim Fotografieren von Personen sollte man sich große Zurückhaltung auferlegen, denn die

Tradition verbietet die Abbildung von Menschen gänzlich. Gerade Frauen wollen sich oft partout nicht fotografieren lassen. Also fragt man vorher die betreffende Person um Erlaubnis (das geht auch mit Zeichensprache) und fotografiert NICHT, wenn der- oder diejenige Einwände erhebt. Fragen Sie nicht vorab nach, müssen Sie mit unfreundlichen Reaktionen, oft aggressiven Forderungen nach Herausgabe des Filmes oder entsprechender „Wiedergutmachung“ in Form eines finanziellen Ausgleiches rechnen. Bitte fotografieren Sie nie vom Autofenster aus nach draußen – wir fahren schließlich nicht durch Reservate mit freilebenden Exemplaren der Spezies Mensch.

Andererseits verlangen Frauen oder Kinder manchmal Geld fürs Fotografieren. Sie sollten in einem solchen Fall auf ein Foto verzichten, um eine „Professionalisierung“ auf solche „Jobs“ nicht auch noch zu fördern.

Im Süden des Landes muss fast immer für ein Foto bezahlt werden (ca. 5-10 Birr), im Norden dagegen ist es unterschiedlich. Bei Kirchen und Sehenswürdigkeiten hat sich eine teilweise unschöne Routine entwickelt: Manchmal posieren Menschen vor der Sehenswürdigkeit und fragen erst anschließend nach einer „Entlohnung“. Hier ist die Entrichtung eines Obolus schwer zu vermeiden. Deswegen gilt: Vorher fragen und ggf. auf das Foto verzichten! Priester erwarten zudem für ein Foto der Kirche einen Obolus von ca. 10 Birr. Für Videokameras wird an vielen Besichtigungsorten eine zusätzliche, manchmal horrende Gebühr fällig. Wenn Sie sich unsicher sind, kann Ihr Reiseleiter gerne vermitteln.

Ansonsten ist das Fotografieren von militärischen Objekten (Kasernen, Straßensperren, Militärfahrzeuge, Soldaten) verboten; daran sollte man sich auch strikt halten.

MÜLLVERMEIDUNG

Bitte werfen Sie auf keinen Fall Müll in die Landschaft. Oberste Maxime ist – wie bei allen unseren Reisen – Müllvermeidung. Bringen Sie

also beispielsweise keine einzeln verpackten Feuchttücher, Binden etc. mit ins Land. Versuchen Sie, beim Einkauf auf Einwegflaschen und Aluminiumdosen, Plastikverpackungen und die allgegenwärtigen Plastiktüten zu verzichten. Nehmen Sie Ihre verbrauchten Batterien wieder mit nach Deutschland oder verwenden Sie von vorneherein wiederaufladbare Batterien.

Auf allen Überlandtouren führen wir Trinkwasser in speziellen Trinkwasserkanistern mit. Dieses Wasser können Sie sich in mitgebrachte handelsübliche Trinkflaschen, am besten aus Aluminium, abfüllen. Das spart Plastikmüll.

Ansonsten führen wir Abfallsäcke mit, in denen wir allen unterwegs entstandenen Müll sammeln. Da es keine umweltgerechte Entsorgung gibt – das Vergraben von Müll ist übrigens auch keine Lösung – müssen auch wir unseren Müll im Umfeld der Städte entsorgen.

Toilettenpapier und sonstige Überbleibsel Ihres Ganges hinter den nächsten Busch sollten Sie in einem tiefen Loch versenken und/bzw. verbrennen. Denken Sie also bitte an ein Feuerzeug oder an Streichhölzer bzw. einen Spaten, bevor Sie losmarschieren.

MOSCHEEN

dürfen in Äthiopien von Nicht-Muslimen nur dann besucht werden, wenn sie zuvor beim Imam um Erlaubnis gebeten haben. In der Regel wird Frauen nur Zutritt zum Hof der Moschee gewährt, wogegen Männer gelegentlich auch das Innere der Moschee betreten können. Sollten Sie eine Moschee besuchen wollen, so tragen Sie langärmelige und langbeinige Kleidung. Frauen bedecken das Kopfhaar.

KIRCHEN

dürfen in Äthiopien von Nicht-Christen nur dann besucht werden, wenn sie zuvor beim Priester um Erlaubnis gebeten haben. Allgemein tragen Besucher und Besucherinnen langärmelige und langbeinige Kleidung. Frauen sollten (müssen aber nicht) einen Schal locker über die Haare

Äthiopien Ländermerkblatt

nomad

tragen. Dies ist insbesondere in den ländlichen, traditionelleren Regionen Usus.

REISEN IM RAMADAN UND WÄHREND DES IHD

Während des islamischen Fastenmonats, dem Ramadan, ist das öffentliche Leben nur in den Regionen mit vorwiegend muslimischer Bevölkerung tagsüber eingeschränkt. Denn von Sonnenauf- bis -untergang ist es Muslims prinzipiell untersagt, etwas „zu sich zu nehmen“ (Speisen, Getränke, Nikotin...). Da in Äthiopien aber neben praktizierenden Muslimen viele andere Religionen existieren, beeinträchtigt der Ramadan eine Reise auch in den muslimisch geprägten Regionen Ostäthiopiens kaum.

Während der längeren Fastenzeiten der Christen (vor Ostern und Weihnachten) gibt es in kleinen lokalen Restaurants kaum Fleisch zu essen, dafür aber viele, vorwiegend vegane Fastengerichte. In größeren Restaurants ist aber auch Fleisch problemlos erhältlich.

SICHERHEIT

Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass wir und unsere Agentur uns auch während der Reise kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Bitte

reagieren Sie ruhig und mit Geduld, auch wenn Sie den Sinn einer solchen Maßnahme zunächst nicht einsehen sollten. Unsere Agentur wird solche Maßnahmen ausschließlich zu Ihrer Sicherheit ergreifen.

Wir bitten schon vorab um Ihr Verständnis in einem solchen Fall.

Abschließend weisen wir ausdrücklich auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin, zu erfragen unter der Rufnummer 01888/17-0 oder im Internet unter der Adresse <http://www.auswaertiges-amt.de/> hin.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

KLIMATABELLE
KARTE ÄTHIOPIEN